

# Hochwasservorsorge Gewässer zweiter Ordnung

## M11 Schullwitzbach (Teil von I-289)

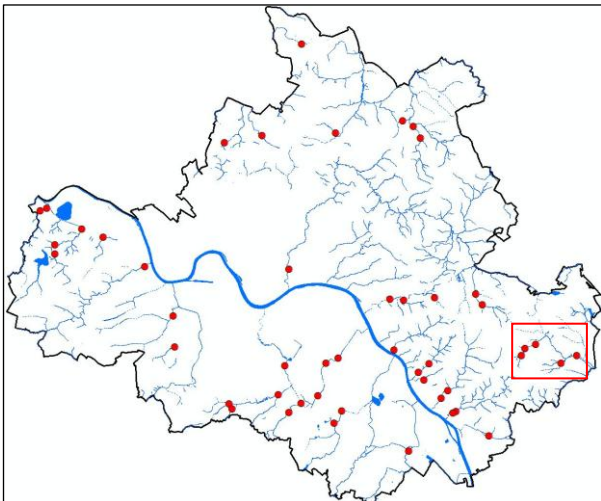


Bild 1: Übersichtskarte mit Standortvorschlägen für Wasserstandsmessstellen



Bild 2: Schullwitzbach, Standort Bühlauer Str. 7 beim HW Frühjahr 2006



Bild 3: Schullwitzbach, Standort Bachweg

<b>Gewässer:</b>	<b>Schullwitzbach, Eschdorf-Zaschendorfer Grenzbach</b>
<b>Gewässerabschnitt:</b>	53-03/169, 53-03/150, 53-03/124, 53-03/48, 53-03-02/6

<b>Gemarkung:</b>	Schullwitz, Eschdorf
<b>Ortschaft/Ortsamt:</b>	Schönfeld-Weißig
<b>Ort/Lage:</b>	Auslauf Schullwitzer Nixenteich südlich Bühlauer Str. 44b, Bühlauer Str. 32, Bühlauer Straße 7, Bachweg, Durchlass alter Bahndamm 200 m südwestlich Kirchberg 3
<b>PHD-Betrachtungsgebiet:</b>	16 Schönfelder Hochland

<b>Maßnahme:</b>	<b>Bau und Ausrüstung Wasserstandsmessstellen mit Datenfernübertragung an Hochwasser(HW)-Gefahrenpunkten (LAWA 323)</b>
<b>Maßnahmart:</b>	Informationsvorsorge
<b>Kostenschätzung:</b>	78 500 EUR (für Teil Schullwitzbach-System)
<b>Priorität/Realisierung:</b>	ab 2016

Hydrologische Kenngrößen: Abfluss in m <sup>3</sup> /s	HQ <sub>1</sub>	HQ <sub>10</sub>	HQ <sub>20</sub>	HQ <sub>50</sub>	HQ <sub>100</sub>
Schullwitzbach unterh. Nixenteich		0,7	0,9	1,1	1,66*
Schullwitzbach am Bachweg	1,2	3,5	4,6	5,9	9,0*
Eschdorf-Zaschend. Grenzbach am Alten Bahndamm		1,2	1,4	1,8	4,3*

\*HQ2010 (Niederschlag vom 15./16.8.10, ungleichmäßige räumliche Niederschlagsverteilung, hohe Bodenfeuchte)

### ■ Situation vor der Maßnahme

- Am Schullwitzbach gibt es keinen Pegel und keine andere Wasserstandsmessstelle mit online-Zugriff.
- Geplant ist eine Wasserstandsmessstelle mit online-Zugriff im Hochwasserrückhaltebecken Schullwitzbach
- Diese reicht nicht aus, um bei Starkniederschlag schnell einen Überblick über die aktuellen Hochwassergefahren in Schullwitz und Eschdorf zu bekommen.



Bild 4: Eschdorf-Zaschendorfer Grenzbach, Standort Durchlass alter Bahndamm



Bild 5: Beispiel für Wasserstandsmessung mittels Radar am Hochwasserrückhaltebecken Kaitzbach 3

### ■ **Maßnahmebeschreibung**

- Im Rahmen des Aufbaus eines Hochwasser-Warnnetz für die Fließgewässer zweiter Ordnung in Dresden sollen auch am Schullwitzbachsystem bis zu 5 Messstellen zur kontinuierlichen Wasserstandsmessung an geeigneten Gefahrenstellen errichtet werden
- Redundante Ausrüstung der Standorte mit 2 kontinuierlich arbeitenden Meß- bzw. Beobachtungsgeräten zur Erfassung des Wasserstandes (bevorzugt Drucksensor und Radarsensor)
- keine wesentlichen baulichen Veränderungen am Gewässer (kein Gerinneausbau, kein Pegelhaus oder -schacht, möglichst kein Schaltschrank), trotzdem Geräte möglichst vandalismussicher ein-/anbauen
- Online-Übertragung der Messergebnisse und Bereitstellung dieser im Themenstadtplan

### ■ **Wirkung der Maßnahme**

- Verbesserung der Informationsvorsorge